

PRESSEMITTEILUNG

Sonneberg, 30. September 2008

Meißner: Chance auf Sonneberger Hinweisschild an Autobahn nutzen

Die Landtagsabgeordnete Beate Meißner ermutigt Sonneberger, Vorschläge für ein Autobahnhinweisschild an der A73 einzureichen. Derzeit liege noch kein Antrag beim zuständigen Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien vor.

In einem Leserbrief im „Freien Wort“ vergangene Woche hatte sich ein Leser darüber beschwert, dass auf dem Autobahn-Anfahrtsweg nach Sonneberg kein Hinweis auf das Spielzeugmuseum zu finden sei. „Daraufhin habe ich mich beim Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien informiert. Nach Prüfung der Angelegenheit kommt für die Fahrtrichtung Nürnberg ein noch freier Standort an der Anschlussstelle Eisfeld-Nord in Betracht“, so Meißner nach dem Gespräch. Diese Unterrichtungstafeln dienen laut entsprechender Richtlinie zur nichtamtlichen Beschilderung in Thüringen der Information über touristisch bedeutsame Landschaften und Sehenswürdigkeiten, zu welchen insbesondere Kultur- und Baudenkmäler zählen. Die Kosten für Layout, Fertigung und Aufstellung hat der Antragsteller zu tragen.

Die Abgeordnete möchte die Betreiber touristischer Objekte und insbesondere die zuständigen Institutionen und Kommunen aus dem Landkreis Sonneberg ermutigen, ein Autobahnhinweisschild für touristische Einzelobjekte beim Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr zu beantragen. „Wir sollten uns diese Möglichkeit der touristischen Werbung nicht entgehen lassen.“ so Beate Meißner.

Für den Antrag sei u. a. eine Kategorisierung bei der Thüringer Tourismus GmbH erforderlich. „Gerade beim Deutschen Spielzeugmuseum in Sonneberg handelt es sich um eine Sehenswürdigkeit von hohem Bekanntheitsgrad und besonderem touristischen Rang.“ Aus Sicht der Abgeordneten seien daher alle Kriterien erfüllt und eine Einstufung in die oberste Kategorie komme in betracht. In diesem Zusammenhang zeigte sich Meißner erfreut, über die bereits erfolgte positive Resonanz der Landrätin Christine Zitzmann und der Bürgermeisterin der Stadt Sonneberg, Sibylle Abel. Beide hatten sich bereits vor einigen Jahren um ein touristisches Hinweisschild bemüht.

Meißner könnte sich aber auch ein Schild vorstellen, das auf die Tradition der Spielzeugherstellung verweist. „Immerhin ist das Spielzeug wirtschaftlich, touristisch und auch historisch prägend für unsere Region“, so die Abgeordnete.

„Auch für die Fahrtrichtung Suhl komme ein Autobahn-Hinweisschild in frage“, so die Landtagsabgeordnete weiter. Dafür wäre die Anschlussstelle Rödental auf bayerischer Seite geeignet, wofür die Autobahndirektion Nordbayern zuständig sei. Bei Bedarf kann der Ansprechpartner bei Beate Meißner erfragt werden.

Natürlich wird sie Antragssteller – für die Thüringische wie die Bayerische Seite – bei dem Vergabeverfahren nach Kräften unterstützen. „Wer Informationen zum Antrag oder Hilfe benötigt, kann sich jederzeit an mich wenden“, versichert die Landtagsabgeordnete abschließend.